Bericht Glücksburg / 13.-15.10.2017

Nachdem wir uns in durch unseren ersten Platz in der Regionalliga Süd für die 2. Segelbundesliga 2018 qualifizieren konnten, haben wir den Liga-Pokal als guten Test für unser Können im neuen Modus gesehen. Die Wettfahrttage wurden kurzfristig noch auf Samstag und Sonntag verkürzt, weshalb wir am Donnerstag sehr früh ohne Boot und mit viel Motivation nach Glücksburg gestartet sind. Nachdem wir dort ankamen und das weiße Wasser mit 30-40 Knoten Windstärke gesehen hatten, war die Verkürzung verständlich. Am Freitagmittag hatten wir einen 90-minütigen Trainingsslot und konnten bei immer noch starkem Wind auf dem ausgelegten kurzen Kurs viele Manöver fahren und uns wieder auf das Format einstellen.

Abends gab es die Steuermannsbesprechung und Begrüßung der angereisten 30 Teams. Da das Feld doch kleiner war, als geplant, wurden die Startgruppen von den in der Bundesliga üblichen 6 Booten auf 10 Boote pro Start vergrößert. Dadurch ist nach drei Rennen jeder einmal gesegelt und der so genannte "Flight" beendet. Die Teams werden zufällig auf die Boote und gegen die anderen Teams eingeteilt, man geht also immer wieder und gegen immer andere Gegner an den Start.

Der erste Start war am Samstag für 9.00 Uhr angesetzt und weil wir bereits im zweiten Rennen dran waren, sind wir fast zeitgleich auf den Shuttlebooten mit aufs Wasser gegangen. Nach kurzer Eingewöhnungsdauer über das erste Rennen hinweg konnten wir uns im Laufe des Tages immer weiter verbessern. Leider hatten wir zweimal einen Frühstart, wobei uns das Eintauchen in die Startlinie jedes Mal viel kostete. Aufholen konnten wir jedoch immer und waren trotz des kleinen Feldes nie Letztes Boot. Da die Wettfahrten nur 15-20 Minuten dauern und man nach fast jedem Rennen ausgewechselt wird, geht der Tag wahnsinnig schnell vorbei. In unserem siebten und letzten Start des Tages konnten wir dann einen Start-Ziel-Sieg hinlegen und unseren Platz konstant auch gegen die Erstliga-Konkurrenz verteidigen.

Sonntag hatten wir direkt den ersten Start und sind nach dem Aufbauen ausgelaufen. Im ersten Rennen zeigten sich wieder "Anlaufschwierigkeiten", im zweiten hatten wir dann aber eine gute Platzierung. Als wir wieder an Land kamen, sahen wir jedoch, dass wir im zweiten Rennen einen OCS bekommen hatten (wir waren uns eigentlich alle einig, dass wir sauber gestartet sind), was uns in der Gesamtpunktzahl empfindlich traf. Da es keine Streicher gibt, werden alle Punkte aufaddiert. Die anderen vier Rennen mit 3-3-2-5 liefen dann wieder sehr gut, die 11 Punkte des OCS konnten wir aber nicht mehr ausbügeln. Dadurch waren wir im Gesamtergebnis auf einem guten 12. Platz, als bester der Regionalliga-Sieger und punktemäßig nah an den Plätzen vor uns.

In der Zusammenschau sind wir zufrieden, wissen aber auch, dass eine Top-Ten-Platzierung durchaus möglich gewesen wäre. Für die nächste Saison werden wir hart trainieren und uns dann hoffentlich auch in der zweiten Bundesliga gut behaupten können. Ein herzlicher Glückwunsch auch an das Team des Flensburger SC, die mit einem überragenden ersten Tag (7 erste Plätze in 7 Rennen) auch den Gesamtsieg holen konnten, sowie die Zweitplatzierten vom VSaW und den dritten Platz des DTYC!